



20.09.2023

EISI GMBH: „QUALITÄT HAT IHREN PREIS UND IST KEINE VERHANDLUNGSBASIS“

Wölfersheim in der Wetterau. Hier, im hessischen Land zwischen Frankfurt und Gießen entstand 2022 der moderne Betriebsneubau der eisi GmbH, einem K&L Betrieb der am neuen Standort die komplette Unfallreparatur und Kfz-Service von A bis Z – alles aus einer Hand anbietet. Der Grundstein für die Erfolgsgeschichte des Betriebsinhabers, Christian Eisnecker, wurde bereits vor über 40 Jahren von seinem Vater gelegt. Denn dieser begann damals in der stillgelegten Außenstelle eines Bergwerks mit Lackierarbeiten für Kunden.

AUS- UND WEITERBILDUNG FÜHRT ZUM ERFOLG

Im elterlichen Betrieb beginnt Christian Eisnecker 1995 seine Ausbildung zum Fahrzeuglackierer. „Diese Zeit hat mich wirklich geformt“, gibt der 42-jährige heute zu. Nach nur einem Jahr als Geselle geht er an die Meisterschule nach Wiesbaden und besteht seine Prüfung mit 19 Jahren als jüngster Meister mit Auszeichnung. Doch danach war nicht Schluss, denn für ihn stand fest, dass noch zusätzliche Weiterbildungen wie die zum Schadensgutachter, Karosserie-Instandsetzungsexperten oder Schadenmanager notwendig seien. Der Unternehmer betont: „Erst heute, mit diesem Wissenstand, fühle ich mich in der Lage, sach- und fachgerecht reparieren und optimal kalkulieren zu können. Diese Expertise gebe ich auch an die Kunden weiter“. 2008 übernahm Christian Eisnecker den elterlichen Betrieb, der zu dieser Zeit hauptsächlich Lackierarbeiten für Autohäuser durchgeführt hatte. „Es folgte ein Umdenken“, erinnert er sich. „Wir haben damals alle Verträge beendet und hatten uns zum Ziel gesetzt, zukünftig die komplette Schadenabwicklung - alles aus einer Hand -

anbieten zu können“. Diese Entwicklung hat damals begonnen und habe man nun durch den Neubau im Gewerbegebiet endgültig realisiert.

UNABHÄNGIGKEIT VON SCHADENSTEUERERN SOLL BLEIBEN

Bei allem Know how und beeindruckendem Firmenauftritt - wer im Eingangsbereich der eisi GmbH nach Aufstellern und Werbepylonen von Schadensteuerern schaut, sucht vergebens. Der EUROGARANT-Betrieb kommt sehr gut ohne Verträge mit Schadensteuerern aus. Die Partnerin von Christian Eisnecker, Paula Schauer, erklärt: „Wir sind ein komplett freier Fachbetrieb. Uns ist es besonders wichtig, unsere unternehmerische Freiheit zu bewahren und uns von niemanden Konditionen und Vorgehensweisen diktieren zu lassen – eine Kooperation mit Versicherern und Schadenssteuerern kommt für uns daher nicht bzw. allenfalls nach unseren Vorgaben in Betracht“. Beim Thema Abrechnung gegenüber Versicherern bemängelt die Prokuristin und Volljuristin: „Einige Betriebe trauen sich zum Teil gar nicht, einzelne Positionen richtig und zum vollen Stundenverrechnungssatz abzurechnen. Das kann so nicht funktionieren. Qualität hat ihren Preis und ist keine Verhandlungsbasis. Nur wenn Betriebe erfolgreich und gewinnbringend wirtschaften, können Sie am Markt bestehen“. Auch bei Rechnungskürzungen gibt sie nicht nach: „Ich akzeptiere keine Kürzung - geleistete Arbeit und entstandener Aufwand kosten einfach Geld, was am Ende auch bezahlt werden muss!“ Aus diesem Grund sei eine ordentliche Dokumentation der durchgeführten Leistungen unabdingbar. Christian Eisnecker ergänzt: „Wir dokumentieren alle Arbeiten über den ganzen Tag hinweg, sogar Bilder von Schichtstärken werden gemacht. Abends pflegen wir diese Informationen dann in unser System ein. Nur so sind wir in der Lage, die erbrachten Leistungen später auch belegen zu können“.

„WIR SIND VORBEREITET“

Sei es die Mobilitätswende, der Fachkräftemangel oder auch das Thema Energie – beim Blick in die Zukunft sorgt sich Christian Eisnecker nicht. „Wenn man nicht rechtzeitig investiert, fällt man zurück“, meint der Unternehmer und betont: „Wir sind vorbereitet!“. Denn beim Neubau wurde bereits in moderne Diagnoseplätze, Digitale Prozesse und energieeffiziente Kabinentechnik investiert. Auch bei der Elektromobilität hat man im hessischen Wölfersheim vorgesorgt: „Wir verfügen aktuell über zwei Schnellladesäulen“, erklärt er. „Des Weiteren können die entsprechenden Fahrzeuge, einmal spannungsfrei geschaltet, problemlos in der Werkstatt transportiert werden“. Auch die notwendigen Sachkundenachweise wurden absolviert, um sicher an E-Autos arbeiten zu können.

RESPEKTVOLLER UMGANG SORGT FÜR GUTES ARBEITSKLIMA

Blickt man in die neue Werkstatt, herrschen strenge Regeln in Bezug auf Ordnung und Sauberkeit – alle Bereiche und Arbeitsplätze müssen daher von jedem täglich aufgeräumt und gereinigt werden, freitags ist zudem fester Putztag. Auf seine Mitarbeiter, die die Arbeitsweise der eisi GmbH oftmals schon von Anfang an kennen - sie haben bereits ihre Ausbildung im Betrieb absolviert - ist der Betriebsinhaber besonders stolz. „Wir freuen uns über den extrem niedrigen Krankenstand in unserem Team und versuchen, ein besonders gutes Klima für alle zu schaffen. Zum Beispiel mit gemeinsamen Mittagessen in der Firma und regelmäßigen Einladungen zu Festen“, meint Christian Eisnecker. Der respektvolle Umgang miteinander sei der beste Weg, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten, unterstreicht er.

René Förster